

# Bürgermeisterbrief 2024

## Haushalte in Salem, Dargow + Bresahn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger sowie Familienmitglieder,  
Ihnen + Euch ein gesundes und erfolgreiches 2024!



### Gemeinde & Bürgerverein Salem

laden ein auf den Saal  
des Gemeindezentrum Salem

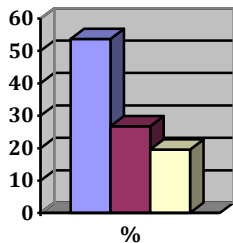
#### zum Neujahrstzuprosten

Heiße & kalte Getränke & Suppe  
zu zivilen Preisen

So. 07. Jan.  
um 11 Uhr

### Rückblick auf das Jahr 2023 und Vorschau 2024!!!

Die **Wahlen** in 2023 erfreuten sich einer hohen Wahlbeteiligung von 79,7 % und spiegelten das Interesse der Bürgerinnen & Bürger am Dorfgeschehen wieder.



#### Sitze

5 = 53,68 %

2 = 26,73 %

2 = 19,59 %

Die BPS stellte wieder die absolute Mehrheit. Die konstituierende Sitzung ergab bei der BM-Wahl Herbert Schmidt/BPS, 1. St. BM Gerd Maas-Oldörp/AFWS, 2. St. BMIn Petra Fischbeck/B90-Grüne. Die Gewählten sind auch jeweils Fraktionsvorsitzende.



Den **ausgeschiedenen** GemeindevertreterIN Detlef Arnold, Nomen Kruse-Jacobsen, Jörg Schlichting, Manfred Martens, Kerstin Warncke, Uwe Weidemann und Peter-Henning v. Zitzewitz herzlichen Dank für die eingebrachte Zeit im Dienste der Allgemeinheit.



Dieser Dank gilt gleichermaßen für die nicht mehr angetretenen Ausschussmitglieder.

Seit der Kommunalwahl haben die neu zusammengesetzt gebildeten **Ausschüsse** Sitzungen mit für die Gemeinde relevanten Themen durchgeführt. Hier werden in sich abgestimmte Beschlüsse der GV zur finalen Abstimmung empfohlen.

Im Sinne der Aufgabenstellung für eine gedeihliche Gemeinschaft wird es wohl hier und da in Teilen ein „Zurechtrucken“ der Widerstreitigkeiten geben müssen. Bei kontrovers unterschiedlich diskutierten Meinungen sind zum einen die Sinnhaftigkeit sowie Finanzierbarkeit und am Ende eines demokratischen Prozesses, die **Mehrheitsverhältnisse** entscheidend.

Die Planungen zum Neubaugebiet am Dorotheenhofer Weg standen überproportional im Fokus der Vergangenheit. Die Verhinderung an diesem Platz sollte über einen **Bürgerentscheid** herbeigeführt werden. Das knappe Ergebnis des Scheiterns des Bürgerentscheides ist bekannt.

Die in neuer Legislaturperiode aufgestellte Gemeindevertretung hat entschieden, Eignungsflächen auszumachen und die Flächeneigentümer dem Grunde nach abzufragen, ob Verkaufswillen besteht. Die Gemeinde hat sich durch die Firma PROKOM, Herrn Weidlich, 5 Eignungsflächen herausarbeiten lassen.



Nach einer Kontaktaufnahme der Gemeinde und Rückmeldung durch die unterschiedlichen Flächeneigentümer sind weitere Gespräche geplant.

**PS:** Die Aufgabe einer Gemeinde Wohnraum zu schaffen, ist nur eine von vielen Aufgaben für das Funktionieren einer Gemeinde insgesamt.

Viele weitere Dinge wurden in der Gemeinde durch die Ausschüsse auf den Weg gebracht, die maßgeblich am Zustandekommen von geeigneten Beschlüssen waren.

Zu Aufstellung von **Windkraftanlagen** und zum Thema **PV-Freiflächenanlagen** konnte auf Einladung des Vorsitzenden des Ausschusses Infrastruktur und Energie Torsten Krüger, anlässlich einer Sitzung die Firma PROKOM, Herr Weidlich und das Amt Lauenburgische Seen, Herr Rütz anhand von einem sogen. Weisflächenkataster aufklärend informieren.

Flächen mit Ausschlusswirkung f. Wind u. PV ergeben sich aus Schutzbedürfnissen (Natur, Gewässer, Natura 2000) Für **Windkraftanlagen größerer Bauart** sind die Gemarkungsflächen eher nicht geeignet, weil Abstände zur Bebauung sowie anderen Einrichtungen nicht eingehalten werden können.

**Windenergieanlagen** bis zu 30 m Höhe könnten unter Privilegierungsgründen beantragt werden. Die Genehmigung kann nur in Aussicht gestellt werden, wenn der erzeugte Strom überwiegend betrieblich genutzt und die naturschutzrechtlichen Kriterien eingehalten werden.

**PV- Freiflächenanlagen** bis zu 2,5 ha sind möglich. Ein Rahmenkonzept soll verschiedene Projektansätze in einen konzeptionellen Zusammenhang bringen und die Entwicklung der PV-Freiflächenstandorte im Gemeindegebiet koordinieren. Durch das Rahmenkonzept soll eine einseitige Be- und Überlastung eines Teilraumes in Folge einer Häufung und eines zu großen Flächenumfangs von Anlagen vermieden werden.

Ebenfalls hat der Ausschuss **Infrastruktur und Energie** sich umfangreich um das Thema PV-Anlage auf gemeindlichen Dächern i.V. mit Einspeisung in das Straßenbeleuchtungsnetz gekümmert. Hier hat sich eine freiwillige Arbeitsgruppe, bestehend aus Ingenieuren, Elektromeistern und Physiker gebildet, das Thema weitreichend zu untersuchen.

Das Ergebnis der AG bestehend aus: Torsten Krüger, Gerd Maas-Oldörp, Dr. Jürgen Schröder, Jürgen Rosenthal und extern Fa. Wind, wurde dem Ausschuss zur Verfügung und zur Diskussion und zur Abstimmung vorgestellt.

**Ergebnis:** Anfang Januar wird eine gewählte Gruppe aus dem Ausschuss ein Leistungsverzeichnis zwecks Ausschreibung an mindestens 3 Firmen abstimmen.

**Inhalt:** Herstellung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrum inklusive Speicher mit zusätzlicher Möglichkeit, direkt Strom an der Strombörse automatisch einzukaufen, wenn die Stromnetze viel Strom führen und der Strom dadurch günstig wird.

**Hinweis: Preissignalfähigkeit**

Diese Möglichkeit kompensiert den Ausfall von Strom aus der PV-Anlage, wenn die Sonnenstunden wenig oder nicht vorhanden sind und füllt den Stromspeicher im Gemeindezentrum auf. Eigenverbrauch und Straßenbeleuchtung ist das primäre Ziel.

Im Nachgang wird das Modell „Mieterstrom“ geprüft. Hierbei geht es um die Abgabe von Strom in Mehrfamilienhäusern bzw. hier im GZS an die Pächter. Entsprechende rechtliche Regelungen sind vorhanden u. hinsichtlich des Gemeinschaftszieles der CO2-Reduzierung auch erwünscht.

Die **Grundsteuer B** mit dem Hebesatz aus 2014 von 315, wurde in der Gemeindevertretung erörtert und

auf den Hebesatz 350 angehoben. Die Begründung sind künftig keine Ausbaubeiträge für Straßenausbau o. Fußwegreparaturen zu erheben. Hier sollen dann wie vielerorts immer noch üblich, Grundeigentümer nicht mit Ausbaubeiträgen belastet werden. Die Mehreinnahmen werden der allgem. Rücklage zugeführt und bei Baubedarf der allgemeinen Rücklage entnommen.

**Knickpflege** durch Hochschneiden und Knickpflege durch „Auf den Stock setzen“ nehmen wiederkehrend im Gemeindegebiet einen großen Raum ein.

Ein sogenanntes von der BPS beantragtes **Knickkataster** soll Klarheit darüber herstellen, wem welcher Knick im Gemarkungsgebiet Salem gehört. Dies ist zweckmäßig bei der Zuordnung der Arbeiten an den Knicks. Hierbei geht es um die Kostenübernahme des Hochschneidens der Knicks bzw. bei dem „Auf den Stock setzen“ innerhalb von 10 bis 15 Jahren Aufwuchs eines Knicks durch die Eigentümer.

Für Salem hat diese Arbeit freundlicher Weise Jürgen Rosenthal und für Dargow Anke Eggert und Andreas Abs übernommen.

Im Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Wege konnten die Zuhörer einem **Vortrag** durch einen MA des Kreises, Herrn Rudolph entnehmen, wie wichtig die richtig angewandte **Knickpflege** ist und das überwiegend die Landwirte dies als Eigentümer schon seit Jahrhunderten korrekt anwenden.

Auf dem Gelände der **Kläranlage** ist geplant, im Jahr 2024 und ff. erhebliche Verbesserungen an der 40 Jahre alten Anlage herzustellen. Dies bezieht sich auf die Technik hinsichtlich der Abwasserreinigung. Die Maßnahmen sind unausweichlich für die Ablaufwerte am Ende der Reinigungsstufen.

Eine Information über den Umfang und die damit verbundenen Kosten, wird dem Abwasserausschuss des Amtes zunächst am 1.2.2024 und danach der Gemeinde vorgestellt.

**„Dörfer zeigen Kunst“** in Salem wurde 2023 wieder gut besucht. Unterschiedliche, anspruchsvolle Arbeiten der einzelnen AusstellerIN wurden präsentiert. Allen Akteuren des Ausstellungsraumes in Salem gebührt für den Einsatz ein Dankeschön im Namen der Gemeinde Salem. DZK 2024 findet an den Samstagen und Sonntagen **vom 20.07. bis 11.08. 2024** jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr auf dem Saal des GZS statt.

Die **Ausstellungseröffnung** insgesamt findet in Groß Grönau am Fr. 19.07. 2024 statt.

Der Besuch Salemer Kinder in unterschiedlichen **Schulen** und **KiTa's** stellt auch 2024 einen erheblichen Titel im Haushalt dar. Umgekehrt ein positives Signal vieler Familien m. Kindern in Salem.

**Grundschule, Offene Ganztagschule + Kita in Sterley:**  
Grundschule 245; OGS ca. 120 Kinder  
ev. Lutherischen Kita 96; kommunale Kita 48 Kinder

Viele **Veranstaltungen** konnten im Gemeindezentrum von Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung durchgeführt werden. Seminare hier durchzuführen, haben sich immer mehr etabliert.

**Saalvermietung**... rechtzeitige Anmietung vornehmen. Der Belegungsplan ist einzusehen im Internet, im Bekanntmachungskasten und am Fahrstuhl im GZS!  
Anbei **Mietpreise** | Auswärtige plus 50 % darauf  
**Saal** € 350.- | **Scheune** € 300.- | jew.+ € 30.- Verw.-Geb.  
Kautions € 150; € 100.- zurück, wenn alles sauber ist.

### **Weihnachtsmarkt und Dorfflohmarkt**

Danke sehr Stefanie Montag, Christiane Schmidt und den HelferINNEN für die Durchführungen in 2023!!

„**Open Air Kino**“ in Salem/Dargow auch 2024 wieder!

Der **Internetauftritt** der Gemeinde Salem wurde von Walter Jung auch weiterhin immer aktuell betreut.  
[www.Salem-dargow.de](http://www.Salem-dargow.de) [gemeinde@salem-dargow.de](mailto:gemeinde@salem-dargow.de)



**EUROPA-WAHL** am 9.6.2024!!!

Hier bitte noch **Freiwillige Wahlhelfer** bei mir melden.

**Einwohner:** Durchschnitt 2023 = 655 + 190 Zw.-WS  
Hebesätze Steuern + Gebühren 2024 wie folgt:

- Grundsteuer A 315; B = 350; Gewerbesteuer 330 %;
- Zweitwohnungssteuer = 4 % nach Neuberechnung
- Abwasser: € 2,98/m<sup>3</sup> + € 13.- GG /Mon.
- Trinkwasser: € 1,51 /m<sup>3</sup> + € 6,50.-GG/Mon. + MwSt.
- Erhöhte Kosten für Schulen und KiTa
- Kreis- + Amtsumlage: € 421.000.-
- Die Rettungswache Salem wird wohl erst im - Frühjahr/Sommer 2024 den Betrieb aufnehmen.
- 2024 LED-Straßenbeleuchtung an 20 Lampen

Erträge 2024 =	€ 1.307.000.-
Überschuss 2024 =	€ 94.200.-
Restdarlehen Gem.-Zentrum	€ 183.400.-

### **Geplante Investitionen 2024**

Straßenbeleuchtung – LED - 15.000,-€  
Sanierung Regenwassernetz 40.000,-€  
Neuer Mulcher 4.000,-€  
Feuerwehr pers. Schutzausrüstung 20.000,-€  
Abzgl. 27,5 % Krs.Zuschuss, + Zuschuss aus FF-Spenden

**Pferde- + Hundehinterlassenschaften**, Verschmutzung der Gehsteige und Straßenrinnen sowie Bewuchs von privat in den öffentlichen Raum, – muss alles nicht sein! „**Apell**“ – Gemeinschaftliche Aufgabe!!

Bildung eines Ausschusses **Feuerwehrangelegenheiten**  
Hier sind Regelungen für die Anwendung des Einsatzes der Feuerwehrkameraden i.V. mit zwei Feuerwehrhäusern und drei FF- Fahrzeugen plus eines Rettungsbootes im Sinne der Erfüllung des Brandschutzes zu treffen.

Kein **Silvesterfeuerwerk** i.d. Nähe v. Reetdachhäusern.

Die **Parkgebührenerhöhung** /Tag 2024 = EUR 5.-

### **Anträge:**

- Radweg von Salem zum weißen Hirsch
- Radweg v. weißen Hirsch bis z. Brücke Schmilau Als Lückenschluss zum vorhandenen Radweg
- Reduzierung von Km/h 70 auf Km/h 50  
100 m vor Kreuzungsbereich weißer Hirsch von Sterley nach Ratzeburg und umgekehrt wegen zu hoher Geschwindigkeit zum Einbiegen auf Straße.
- Prüfung von **Zweitwohnsteuer** für ganzjährig genutzte Mobilheime auf **Campingplatz**.

2024 wird die Umstellung der Buchführung im Amt und den Gemeinden von **Kameralistik auf Doppik** wirksam. Ein Riesenaufwand auf Anordnung des Landes. Künftig werden alle Anlagevermögen bewertet und unterliegen den Abschreibungen.

### **Wärmeplanung**

Die Gemeinden sind aufgerufen sich über eine Wärmeplanung Gedanken zu machen. Gemeint ist, wie individuell kann eine Wärmeplanung seitens einer Gemeinde in ihrem Gemarkungsgebiet oder auch darüber hinaus mit anderen Gemeinden zusammen aussehen. Beispiele wie Geo-Thermie, Wärmenetz für ALLE, Knickholzheizung,...usw. ... Hier muss zwischen Wunschenken und wirklicher Machbarkeit am Ende abgewogen werden. Der Endverbraucher wird immer einen Versorgungsstandard für sichere 365 Tage für sich einfordern. Hier sind zunächst Städte und danach kleinere Gemeinden gefordert, ihr jeweiliges Potenzial in Verbindung mit Verhältnismäßigkeiten auszuloten.

### **Trinkwasser**

Hier wird zum Teil auf Entkalkungsanlagen hingewiesen. Ein weites Feld der Technik bietet sich hier helfend an. Die Wasserhärte liegt bei 11,4 und dem Härtegrad II in unserem Versorgungsgebiet. Tendenz mehr von hart zu weich - als umgekehrt.

In der Reihe „**DER SALEMER DIALOG**“ gab es nach 30 Beiträgen und 10 Jahren, federführend durch Frau Gabriele Heise und Frau Annette Andresen aus Dargow eine Verabschiedung verbunden mit einem großen Dank.

Das neue Team mit den Damen Barbara Kliesch, Lara-Johanna Kroeg, Margaret Schlubach-Rüping und Silvia Tessmer haben nahtlos an das Fortbestehen des Salemer Dialoges durch Übernahme der Arbeiten rund um den Dialog angeknüpft. Danke sehr dafür ALLEN....

Die über die Region hinaus nachgefragte „**Osteopathie-Praxis**“ gehört zum festen Bestandteil des Gemeindezentrums. Ebenfalls als fester Bestandteil ist die Gastronomie „**SalemSeebär**“ zu nennen.

**Der Gemeindearbeiter** Herr Wachholz wird bei den vielen unterschiedlichen Arbeiten im Gemeindegebiet, auf dem Friedhof und der Kläranlagenbetreuung von Herrn Wolfgang Falk aus Dargow tatkräftig unterstützt. Eindeutig wurde festgelegt, dass die Einsätze der MA der Gemeinde grundsätzlich vom amtierenden Bürgermeister, bei Abwesenheit von den beiden Stellvertretern, der Reihe nach erfolgt.

Das Thema **Flüchtlinge... in Salem!** Zurzeit befinden sich in den Salemer Einrichtungen 24 Personen.

Im ehem. Freizeithaus in Dargow befinden sich zurzeit ca. 35 ukrainische Flüchtlinge. Hier ist aktuell mit mehr Flüchtlingen aus der Ukraine zu rechnen. Der Vertrag des Eigentümers mit dem Amt Lauenburgische Seen ist zunächst bis Ende 2024 befristet. Je nach Situation sind Änderungen möglich.



Die Gemeinde hat auf dem Kapellenfriedhof in eine Urnengrabstätte investiert.

#### Urnengrab

20 Jahre = 1.040.-  
Überfahrbare Grabplatte auf Kreisring ca. 350.-

#### Zugelassen sind:

Alle Interessierte, egal woher und alle Religionen

### **Wiederkehrende Saalbelegung = INFO im GZS**

**Bücherausleihe** Obergeschoss im Gemeindezentrum Salem  
Marita Grothkopf 0 45 41 – 80 32 02

**DRK Ortsverein Salem / Dargow** | Kaffee-Treff im GZS  
Monat 1,2,3,4,10,11 jeden 2. Montag/Mon. 15–17 Uhr |  
Busfahrten des DRK entsprechend Ankündigung  
Kom. Vors. Maike Kussinn | Silberberg 19-21 | 04541 - 82545

**Gymnastik „50 Plus“**- Saal des GZS - Offen für ALLE –  
Di.10-11 h Kontakt: Marita Grothkopf 803202  
petergrothkopf@t-online.de Marianne Neumann 803455  
[marianne.neumann39@t-online.de](mailto:marianne.neumann39@t-online.de)

**Tanzkurs** Jeden 1. + 3. Montag/Saal 20 bis 21:30 Uhr  
Herbert & Christiane Schmidt, [hschmidt-salem@t-online.de](mailto:hschmidt-salem@t-online.de)  
01707319300

**Chor Bunte Stimmen** | immer Di. 20 h | Saal/Seezimmer  
GZS Chorleiterin Fr. Ingrid Bauer | 04544 8089539 | 0160  
9696 8772 [i.g.bauersalem@icloud.com](mailto:i.g.bauersalem@icloud.com)

**Seniorenstammtisch** in der Gastronomie oder Seezimmer  
Alle 14 Tage Freitags ab 18 Uhr.

**Frauenstammtisch** Gastronomie/Seezimmer/Absprache  
1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr

**Männerstammtisch** Mittwochs alle 2 Wochen ab 19:00 Uhr  
wenn Abholung Gelbe Tonne

Die **Gasheizung im Gemeindezentrum** benötigte einen neuen Wärmetauscher, der durchgebrannt war.

Die **Pachthöhen** im Gemeindezentrum wurden - dort wo möglich - angepasst.

Im Jahre 2024 wird in beiden Ortsteilen ein **Laubcontainer** für das viele Laub in Stellung gebracht.

Zum 1.2.2024 wird **Pastor Andreas Wegenhorst** eine neue Stelle antreten. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit in der abgelaufenen Zeit.  
Eine neue Stelle wird/ist ausgeschrieben.

### **Straßenreinigungssatzung**

Dort wo Bedarf auf Einhaltung ist, wird vom Ordnungsamt auf Beachtung hingewiesen und im

Bedarfsfalle eine Ersatzvornahme ausgesprochen. Bitte die der Satzung unterliegenden Grundstücksteile frei von Laub, Schnee und Bewuchs, auch im Laternenbereich zwecks Ausleuchtung zu halten.

### **Optimierung der Saalküche im Gemeindezentrum**

Stefanie Montag, Doerthe Ehmcke und Herbert Schmidt haben sich dafür zuständig erklärt, die Küche neu auszustatten und einzurichten. Der Bedarf bezogen auf das Ausstattungsmaterial und der Einrichtung ist nach gut 10 Jahren vorhanden und zwingend in Hinsicht auf ordnungsgemäße Verpachtung geboten.

Die **Durchfahrtsstraße im Ortsteil Dargow** soll komplett vom Kreis kernsaniert werden. Für die Gemeinde bietet sich an, hier dann die Oberflächenwasserthematik mit zu erledigen.

Dies wird aber nicht vor 2025/26 der Fall sein. Somit ist dann auch der restliche Bürgersteig erst zu diesem Zeitpunkt Thema und besprochen.

Der **Dorfspielplatz** in Dargow wird kindersicherer hergestellt. Dies ist z.T. auch schon erfolgt.

### **Zum Abschluss:**

An dieser Stelle danke ich im Namen der Gemeinde Salem allen ehrenamtlich tätigen Vorsitzenden, Übungsleitern/innen sowie allen Verantwortlichen, die einem Verein oder einer Gruppierung vorstehen, sowie den vielen helfenden Händen für große und kleine Dinge, für das Engagement, und allen weiteren Bürgerinnen und Bürgern für das Mitmachen und sich Einbringen in die Gemein(de)schaft.

### **Neujahrsgruß**

Wir haben uns mit unterschiedlicher Intensität und... Jedermann – und Frau entsprechend seinen Fähigkeiten in Familie, Gesellschaft, Gemeinschaft und anderswo eingebracht.

Schön, dass es uns immer wieder gelingt, unsere selbstgesetzten Ziele entsprechend den eigenen Ansprüchen zu erfüllen.

Hierbei sollten wir trotz der Weltereignisse nicht vergessen, in welcher Komfortzone wir in unserer Region leben dürfen.

Ihnen/Dir und Euch, auch deshalb beschauliche Tage im Kreise der Familie und für das neue Jahr 2024 Gesundheit und Frohsinn.

Im Namen vieler sich einbringender BürgerInnen sowie ehrenamtlichen HelferInnen

MFG, Ihr/Euer ...Herbert Schmidt - Bürgermeister



**Danke sehr... den W-Baum-Schmückern**

Jessi & Hendrik Kaiser,  
Pauline & Bastian Günther,  
Wencke Langhans &  
Julius Oswald ...

Gern in 2024 wieder.....